

Stuttgart, 03.03.2022

RegioRadStuttgart - Zwischenbericht

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik	Beschlussfassung	öffentlich	21.03.2023

Beschlussantrag

1. Der vorgelegte Zwischenbericht wird zur Kenntnis genommen.
2. Die bestehende einmalige Kündigungsoption zum 31. Oktober 2023 wird nicht in Anspruch genommen.

Begründung

1. Einführung

Auf den Zwischenbericht zu RegioRadStuttgart im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik (STA) am 12. April 2022, vgl. auch GRDrs. 196/2022, wird verwiesen.

Seit dem Start von RegioRadStuttgart (RRS) im Mai 2018 wurde das Fahrrad-, Pedelec- und E-Lastenrad-Verleihsystem kontinuierlich ausgebaut. Das RRS bildet mittlerweile ein nahezu flächendeckendes Mobilitätsangebot in der Landeshauptstadt. Neben der Landeshauptstadt sind 44 weitere Städte und Gemeinden aus der Region Stuttgart sowie zwei Landkreise, zwei Universitäten und sechs weitere öffentliche Einrichtungen und private Kooperationspartner direkt am RegioRadStuttgart beteiligt. Die RegioRäder und RegioPedelecs können aktuell an 251 Stationen in Stuttgart und in 48 weiteren Städten und Gemeinden der Region entliehen werden, vgl. Plan Anlage 1. Davon befinden sich 119 Stationen in der Landeshauptstadt, vgl. Anlage 2 (Liste aller Stuttgarter Stationen?).

Beim RegioRadStuttgart ist jede Kommune und jeder Kooperationspartner gleichberechtigter Vertragspartner des mit der Bereitstellung und dem Betrieb des Verleihsystems beauftragten Dienstleisters Deutsche Bahn Connect GmbH (DBC), unabhängig vom Zeitpunkt des Beitritts und der Anzahl der bestellten und betriebenen Stationen.

So wird sichergestellt, dass sich auch kleinere Kommunen, Einrichtungen oder Unternehmen in der RRS-Familie mit ihren Interessen gut vertreten und ernstgenommen fühlen. **Die Dienstleistungsverträge aller Vertragspartner enden am 30. November 2026**, weshalb bei Fortsetzung des RRS ab 2027 ff. zwingend eine öffentliche, europaweite Neuausschreibung erforderlich ist. Unabhängig davon steht **jedem Vertragspartner eine einmalige, einseitige Kündigungsoption bis 30.04.2023** zum 31.10.2023 zu.

2. Ausbau des Stationsnetzes

Die große Zahl der am RegioRadStuttgart beteiligten Kommunen, das breite und regionsweite Angebot sowie die **große Anzahl an Pedelecs** einschließlich deren **vollautomatische Ladung an den Stationen** stellen eine Besonderheit in Deutschland und Europa dar.

Das Stationsnetz wurde in den vergangenen fünf Jahren erheblich ausgebaut – von ursprünglich 116 Stationen (12/2018) auf 190 Stationen (12/2020) und mittlerweile 255 Stationen (02/2023). Aktuell können über 1.000 Fahrräder und 700 Pedelecs in Stuttgart und 48 weiteren Städten und Gemeinden der Region entliehen werden. Auch E-Lastenräder werden im RRS angeboten, davon 20 in der Landeshauptstadt und 15 in sieben weiteren Kommunen der Region Stuttgart.

Zum Jahresende 2022 wurden aufgrund vergleichsweise geringer Nachfrage sowie fiskalischer Ursachen **insgesamt vier Stationen** in Freiberg am Neckar, Weinstadt, Wolfslugen und eines Partners in Stuttgart **gekündigt** und teilweise schon **abgebaut**. Zum Jahresende 2023 werden nach aktuellem Stand (28.02.2023) die Städte Marbach und Renningen ihre jeweils zwei Stationen kündigen. Andererseits ist der **Aufbau von rund 40 weiteren Stationen im Laufe des ersten Halbjahres 2023 vorgesehen**, wovon voraussichtlich neun Stationen in Stuttgart hinzukommen.

Folgende städtische Stationen befinden sich aktuell in der Umsetzung:

Station	Stationsname	Stadtteil
70904	U-Bahnhof Mönchfeld / Karpfenstraße	Mühlhausen
70410	Schloss Solitude	West

Durch drei Kooperationspartner werden voraussichtlich folgende vier Stationen errichtet: Zwei Stationen am Bosch Health Campus (Haupteingang und Eingang West) in Stuttgart-Bad Cannstatt, eine Station an der „Mo 26“ in Stuttgart-Weilimdorf sowie eine Station am Neubau der DHBW in Stuttgart-Mitte. Aktuell werden zudem folgende drei virtuelle Stationen von der Landeshauptstadt Stuttgart geplant: Hauptbahnhof Stuttgart / Heilbronner Straße, Hauptbahnhof Stuttgart / Schlossgarten, Haltestelle Löwentorbrücke.

Innerhalb der aktuellen Vertragslaufzeit ist darüber hinaus kein weiterer Stationsaufbau mehr möglich, da sowohl die Ausschreibung dafür keine Leistungspreise mehr enthält

als auch die passende Technik nicht mehr wirtschaftlich hergestellt/beschafft werden kann. Somit wird ein (End-)Ausbau mit rund 290 Verleihstationen in voraussichtlich 55 Kommunen erreicht.

3. Neue Systemsoftware, (Tiefen-) Integration und Tarifupdate

Um das Kundenerlebnis sowie die Hintergrundtechnik im RegioRadStuttgart weiter zu verbessern, wurde im Juli 2022 eine neue, moderne Systemsoftware eingeführt inkl. neuer App und dynamisierter Website. Diese ermöglicht neben einer modernen Benutzeroberfläche eine vereinfachte Registrierung und Entleihe (u.a. per QR-Code-Scan), eine verlässlichere Anzeige aller Stationen, eine optimierte Ladestandanzeige bei den (Lasten-) Pedelecs, eine einfachere Entleihe an den Inhouse-Stationen (ehem. E-2-R-Stationen), eine direkte Preisauskunft nach der Entleihe sowie die Stornierung einer (versehentlichen) Rad-Reservierung per App.

Darüber hinaus wurde dadurch die Grundlage für die (Tiefen-) Integration in die Mobilitätsangebote des Mobilitätsverbunds (insbesondere polygo, S-Bahn Stuttgart, VVS...) geschaffen, die aktuell bei den jeweiligen Partnern entwickelt und nach und nach umgesetzt werden.

Zeitgleich wurde am 12. Juli 2022 ein Tarifupdate inkl. Vereinfachung der Tarife durchgeführt. Durch Minutenpreise in allen drei Grundtarifen sowie die Neugestaltung des Nachttarifs von maximal 1,50 Euro bzw. 2,00 Euro zwischen 18 Uhr und 9 Uhr ist die Nutzung von RegioRadStuttgart seitdem überwiegend noch kostengünstiger und das Tarifangebot noch übersichtlicher.

4. Aktuelle Herausforderungen

Seit 2022 sieht sich das RegioRadStuttgart mehreren Herausforderungen und Schwierigkeiten gegenüber, die sich insbesondere im 2. Halbjahr 2022 zugespitzt haben. Dies hat nicht nur zur Unzufriedenheit der (potentiellen) Nutzerinnen und Nutzer geführt, sondern auch zur Unzufriedenheit der am RRS beteiligten Städte, Gemeinden und Kooperationspartner. Dies ist im Wesentlichen auf folgende Ursachen zurückzuführen:

a. Akuter Personalmangel im Fahrradservice der DBC

Durch einen hohen und länger anhaltenden Personalmangel im Fahrradservicecenter und in der Radlogistik der DBC war die DBC 2022 nicht in der Lage, die vertraglich zugesicherten Leistungen zu erbringen. Dieser Mangel ist insbesondere auf eine hohe Fluktuation, einen hohen Krankenstand und auf die sehr angespannte Recruitingsituation in der Region Stuttgart (allgemeiner Kräftermangel) zurückzuführen. Lange Zeit konnte die DBC daher trotz großer Bemühungen leider nicht die beidseitig gewünschte Abhilfe schaffen. Vor dem Hintergrund des stetig gewachsenen Stationsnetzes konnte mit dem verbliebenen bzw. neu gewonnenen Personal leider insbesondere in den Monaten Mai bis Oktober 2022 kein oder kein zuverlässiger Service für die vertragsgemäße Versorgung mit RegioRädern und RegioPedelecs gewährleistet werden.

b. Verzögerungen bei Material- und Ersatzteilebeschaffung

Bereits vor der Corona-Pandemie waren die Lieferzeiten für Räder und deren Ersatzteile sowie für die in Kleinserie hergestellten Materialien im Zweiradbereich vergleichsweise lang. Diese betragen je nach Herkunft und Materialbeschaffenheit bereits ohne besondere Vorkommnisse sechs bis zwölf Monate. Der durch Corona verstärkte Fahrrad- und Pedelec-Boom und die in Fernost zusammengebrochenen Lieferketten haben diese Lieferzeiten noch verschärft. So sind die Lieferzeiten von ursprünglich mehreren Monaten auf bis zu mehreren Jahren gestiegen. Die DBC geht aktuell davon aus, dass es noch weitere sechs bis neun Monate dauern wird, bis die bestehenden Lieferketten wieder den ursprünglichen Vorlauf haben werden. Leider hat sich auch der Frachtmarkt aus Fernost unverhältnismäßig langsam erholt. Hinzu kommen negative Kapazitätsanpassungen aller Hersteller, die wiederum Preissteigerungen auf dem Markt auslösen. Aufgrund der nach wie vor immer noch bestehenden und beschriebenen Lieferverzögerungen wurden bspw. die inzwischen neu entwickelten, robusteren Sicherungs- und Ladeseile trotz verbindlicher Lieferzusage nach Chinese New Year (22.01.2023) bis Redaktionsschluss (28.02.2023) noch nicht geliefert. Wann diese geliefert werden und mit welchem zeitlichen Versatz diese dann eingesetzt werden können, ist aktuell völlig offen. Eigentlich sollen diese bis spätestens April 2023 an allen Stationen eingebaut sein. Dieses Ziel ist aus heutiger Sicht kaum/nicht mehr zu erreichen.

Von den Lieferschwierigkeiten war auch der Ausbau der E-Lastenradflotte betroffen. So konnte der bereits fürs Frühjahr 2021 geplante Aufbau von zehn auf zwanzig Rädern erst zum Jahresende 2022 realisiert werden.

c. Technische Probleme

Technische Probleme, ausgelöst durch Software- und Hardwarestörungen führten im Sommer 2022 zu temporären Stations- bzw. Terminalausfällen, Schlossstörungen und –ausfällen und in deren Folge zu ungesicherten, offenen Rädern, die dann wiederum unberechtigt genutzt und außerhalb der Stationen (meist unverschlossen) abgestellt wurden. In der Spitze hatte die DBC 250 solcher sogenannten Fahndungsräder. Da in den Rädern des RRS (ursprünglich aus Gründen des Datenschutzes) kein Globales Positionsbestimmungssystem (GPS), sondern ein Nahfunksystem einbaut ist, ist die DBC unter anderem auf die aktive Meldung dieser Fahndungs-/Fundräder durch aufmerksame Bewohnerinnen und Bewohner angewiesen. Die Meldung von Fundrädern ist u.a. per RegioRadStuttgart-App möglich. Auch danach läuft die DBC in mühevoller Kleinarbeit und an ein „Katz- und Mausspiel“ ähnelnden Prozess mit immer noch dezimiertem Personal diesen Rädern hinterher.

d. Vandalismus

Verschärft wurde die eingeschränkte Verfügbarkeit von Stationen, RegioRädern und RegioPedelecs durch den bis dahin in dieser Größenordnung in der Region Stuttgart nicht bekannten Vandalismus an den Rädern und Stationen. Stark vom Vandalismus betroffen waren neben den Rädern insbesondere die Sicherungs- und Ladeseile. Zwar können Räder auch ohne die Sicherungsseile entliehen und

zurückgegeben werden, allerdings werden RegioPedelecs ohne funktionierende Ladeseile an den Stationen nicht mehr vollautomatisch geladen. Diese müssen dann händisch gegen geladene RegioPedelecs getauscht werden.

e. Eingeschränkte Verfügbarkeit von Fahrrädern und Pedelecs

Durch die zuvor beschriebenen großen Einschränkungen bei der Bereitstellung (funktionsfähiger) Fahrräder und Pedelecs, dem fehlenden Service, zunehmendem Vandalismus sowie technische Schwierigkeiten standen in der Fahrradsaison 2022 (Mai bis Oktober) im Durchschnitt nur rund zwei Drittel aller bestellten Räder den potentiellen Kundinnen und Kunden zur Verfügung. Auch das wirkte sich wesentlich auf die Nachfrage von RRS aus, Dadurch konnten Entleihen 2022 gegenüber 2021 nicht gesteigert werden; sie gingen teilweise sogar weiter zurück (s. Punkt f). Die Städte und Kommunen sowie die weiteren Vertragspartner erhielten für die eingeschränkte Verfügbarkeit vom Dienstleister und Betreiber des RegioRadStuttgart, der Deutschen Bahn Connect GmbH (DBC), einen fairen finanziellen Ausgleich.

f. Konkurrenz durch E-Scooter

Auch die seit September 2019 in Stuttgart und folgend auch in allen größeren Städten im öffentlichen Raum frei verfügbaren und vor allem überall abstellbaren Leih-E-Scooter waren sicherlich auch für den Nachfragerückgang im RRS mitverantwortlich. Während anfangs eher der Hipp-Faktor bei der Nutzung der E-Scooter eine Rolle spielte, muss man zunehmend beobachten, dass ein wesentlicher Faktor für deren Nutzung die (gegenüber dem RegioRadStuttgart) all gegenwärtige flexiblere Verfügbarkeit und Rückgabe der E-Scooter unabhängig von Stationen darstellt.

g. Deutlicher Rückgang der Nutzung durch und nach der Pandemie

Durch und in Folge der Corona-Pandemie, der damit verbundenen Einschränkungen und vor allem der gravierenden Veränderungen im Mobilitätsverhalten verzeichnete das RegioRadStuttgart im Gesamtsystem zwischen 2019 und 2021 einen Fahrtenrückgang von rund 50 Prozent. In Stuttgart gingen die Fahrten um 52 Prozent zurück. Dies ist auch auf die Flexibilisierung der Arbeitszeiten, den deutlichen Rückgang von Berufspendlern (Home-Office), Schülern (Home-Schooling) sowie Studierenden (Home-Studying) zurückzuführen, die bisher das RegioRadStuttgart als Teil ihrer Mobilitätskette bspw. für die letzte Meile (Anschlussmobilität) genutzt haben.

Vor dem Hintergrund der zuvor beschriebenen Probleme und der eingeschränkten Verfügbarkeit (funktionsfähiger) RegioRäder und RegioPedelecs verzeichnete das gesamte RegioRadStuttgart-System im Jahr 2022 mit insgesamt rund 73.130 Fahrten einen erneuten Fahrtenrückgang. So gingen die Entleihvorgänge gegenüber 2019 um 59 Prozent zurück, gegenüber 2021 um 20 Prozent. Die Landeshauptstadt verzeichnete einen besonders hohen Rückgang, wobei in Stuttgart 2022 mit 54.810 innerstädtischen und interkommunalen Fahrten 66 Prozent weniger Fahrten getätigt wurden als noch 2019 (159.865 Fahrten) und 29 Prozent weniger als 2021 (77.100 Fahrten). Außerhalb Stuttgarts konnten die Fahrten im Jahr

2022 hingegen um 24 Prozent auf 19.700 Fahrten gesteigert werden, wobei sich nicht zuletzt der weitere Stationsausbau in den Jahren 2021 und 2022 bemerkbar gemacht hat. Gleichwohl verlief die Neukundenentwicklung 2022 mit 6.197 neuen Nutzern durchaus erfreulich. Dies sind 15 % mehr als 2021 (5.403 Neukunden).

h. Abstimmungsschwierigkeiten

Beim Stationsaufbau führten Abstimmungsschwierigkeiten, Verzögerungen bei den Dienstleistern und die unbestimmte Liefersituation zwischen den Städten und Gemeinden (Flächenherstellung und Sicherung), dem jeweiligen Netzbetreiber (Stromanschluss und Abnahme) und der DBC (Terminal- und Stationsaufbau, Bestückung mit Rädern) zu erheblichen Verzögerungen von bis zu einem Jahr.

Zusammenfassung

Alles in allem war die Bereitstellung, der Service und die Nutzung von RegioRadStuttgart insbesondere im Jahr 2022 alles andere als zufriedenstellend und jenseits aller Erwartungen. Dies ist allerdings nicht auf eine Problemstellung, sondern auf die Häufung vieler negativer Faktoren zurückzuführen. Daher muss jede einzelne Ursache analysiert und behoben werden.

5. Lösungsansätze

Um wieder ein attraktives öffentliches Verleihsystem zu bieten, muss der Betreiber DBC in Abstimmung mit der Landeshauptstadt Stuttgart als Gesamtkoordination sowie den teilnehmenden Kommunen **umfangreiche Maßnahmen** ergreifen. Mit der Umsetzung ist in Teilen auch schon begonnen worden.

a. Personalsituation

Die Personalsituation konnte seit Anfang Februar 2023 durch die Einstellung neuer Mitarbeitenden im Fahrradservicecenter der DBC verbessert werden. Dennoch ist die Recruitingsituation in der Region Stuttgart weiterhin sehr angespannt und 4 von 12 Stellen im Fahrradservicecenter der DBC unbesetzt. Die DBC sucht daher nach wie vor mit höchster Priorität nach weiteren Mitarbeitenden, um die allseits angestrebten Servicequalität zu erreichen.

Auch durch die Zusammenarbeit mit einer lokalen Fahrradwerkstatt, die im Auftrag der DBC beschädigte Räder in großer Stückzahl repariert, und einem Transportdienstleister, der die reparierten Räder wieder an die Stationen bzw. ins System bringt, kann seither eine spürbare Verbesserung des Angebots von Rädern an den Stationen festgestellt werden. Um den Fahrradservice nachhaltig zu sichern ist die DBC weiterhin im Austausch mit potenziellen Kooperationspartnern. Spätestens zum Beginn der Fahrradsaison 2023 soll der Service wieder zuverlässig und rund laufen.

b. Material- und Ersatzteilebeschaffung

Die DBC steuert anstehende und planbare Beschaffungen für ihre Dachmarke call-a-bike, wozu in gewisser Weise auch das RRS gehört, deutschlandweit über einen zentralen Einkauf, der auch Schwankungen zwischen einzelnen Standorten

ausgleichen kann. Dennoch sind die Lager für bestimmte Komponenten deutschlandweit leer. Da die DBC in größeren Mengen Bestellungen auslöst und vorausschauend agiert, befinden sich viele Teile jedoch bereits im „Zulauf“. Wann diese allerdings bei der DBC eintreffen, kann niemand genau vorhersagen.

c. Technische Probleme

Zur Behebung der bestehenden Probleme und technischen Herausforderungen werden verschiedene Maßnahmen ergriffen. So wird zukünftig ein stabileres Sicherungsseil verbaut und gleichzeitig das Schloss der RegioRäder mit einer sogenannten Dummy-Ladebuchse ausgestattet. Diese schützt das Schloss gegen unbeabsichtigte Beschädigungen und einfachen Vandalismus. Zusätzlich werden Schlösser, welche aufgrund bestimmter Fehlercodes eine höhere Ausfallwahrscheinlichkeit aufweisen, präventiv gegen neue Schlösser getauscht. Dadurch sollen Schlosstörungen erheblich reduziert werden.

d. Vandalismus

Bis Ende April 2023 sollen an allen Stationen neue, Vandalismus-resistentere Sicherungs- und Ladeseile eingesetzt und damit auch die Ladefunktion der Pedelecs optimiert werden. Auch durch Sensibilisierung lokaler Akteure wird dem Vandalismus inzwischen entgegengewirkt. Dennoch lässt sich Vandalismus leider weder vorbeugend verhindern noch vollumfänglich ausschließen.

e. Verfügbarkeit von Fahrrädern und Pedelecs

Alle Kommunen und Vertragspartner erhielten, basierend auf der tatsächlichen Verfügbarkeit ihrer Räder, für die im Jahr 2022 aufgetretenen Systemeinschränkungen einen fairen finanziellen Ausgleich. Die Landeshauptstadt Stuttgart erhielt für die Monate Mai bis Dezember 2022 eine Entschädigung von 20 Prozent.

f. Die Zukunft der E-Scooter

Am 2. April 2023 entscheidet die Pariser Bevölkerung in einem Bürgerentscheid für die Zukunft der E-Scooter in deren Stadt. Dem Ergebnis dieses Bürgerentscheides wird bereits in der Branche mit Spannung entgegengefeiert und sicher auch Auswirkungen auf den Fortbestand und/oder die Ausprägung von im öffentlichen Raum angebotenen E-Scooter haben. Unabhängig davon erarbeitet das Amt für öffentliche Ordnung aktuell eine Sondernutzungssatzung, die das Angebot und die Nutzung des öffentlichen Raums von E-Scootern in Stuttgart öffentlich-rechtlich regeln soll. Die politische Beratung darüber soll im 2. Quartal 2023 erfolgen.

Nach unserem Kenntnisstand arbeitet aktuell kein E-Scooter-Anbieter, trotz erheblich höherer Einnahmen pro Fahrt, kostendeckend. Da diese Unternehmen jedoch mittelfristig kostendeckend arbeiten müssen, wird sich die europaweit bereits begonnene Marktberreinigung weiter fortsetzen und damit die Verfügbarkeit der E-Scooter einschränken. Da E-Scooter für den wirtschaftlichen Betrieb eine gewisse Ausleihfrequenz benötigen, werden sich die Anbieter insbesondere aus der Fläche zurückziehen. Das gleiche Phänomen konnte bereits beim Freefloating-Carsharing-Anbieter car2go beobachtet werden, der auch in Stuttgart sein Bediengebiet

erheblich eingeschränkt hat. Auch nehmen zunehmend preissensible Personen von der Nutzung von E-Scooter Abstand.

Auch wenn es zukünftig weiterhin E-Scooter-Sharing (auch in Stuttgart) geben wird, wird sich relativ zeitnah eine verträgliche Co-Existenz einstellen, in der jedes Angebot seine Kunden finden wird, ohne den anderen erheblich damit wirtschaftlich zu schaden.

g. Attraktivitätssteigerung durch Marketingkampagnen

Die seit 12. Juli 2022 eingeführte neue Hintergrundsoftware inkl. Tarif- und App-Update führt zu einem besseren Kundenerlebnis. Auch wenn aktuell noch nicht alle auch von unseren Kunden gewünschten Funktionalitäten implementiert sind, waren die vorgenommenen Anpassungen wichtig und zukunftsweisend. Die Hintergrundsoftware für das RegioRadStuttgart wird von der DBC als „White-Label-Version“ von Call a Bike kontinuierlich weiterentwickelt.

Für die Fahrradsaison 2023 sind umfangreiche Marketingmaßnahmen geplant (s. Anlage 3), wodurch in erster Linie Neukunden gewonnen und gleichzeitig ehemalige oder inaktive Bestandskunden zur Nutzung motiviert werden sollen.

Der Marketingschwerpunkt wird im Bereich „Anschlussmobilität zum klassischen ÖPNV“ gelegt (u.a. durch Werbung in Bahnen und an Bahnhöfen, Social Media Aktionen, u.v.m.), um insbesondere Berufspendler aber auch Freizeitradler auf das kostengünstige und flexible Mobilitätsangebot aufmerksam zu machen. Ebenso ist die Einführung einer Businessflat geplant, um v. a. größere Arbeitgeber in der Region verstärkt anzusprechen. Auch Neubürger, Schüler und Studierende sowie Frauen sollen noch gezielter adressiert werden. Darüber hinaus beteiligt sich RegioRadStuttgart an zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen für 2023, u.a. im Rahmen des Stadtradelns, der Urban Future Conference und der europäischen Mobilitätswoche. Den Auftakt bildete der sehr gut besuchte RegioRadStuttgart-Stand auf der Fahrrad- und WanderReisen 2023 vom 14. bis 16. Januar 2023, dem Auftaktwochenende der CMT.

Im Zusammenspiel all dieser Maßnahmen gehen wir aktuell davon aus, dass sich die Verfügbarkeit der Räder in den kommenden Wochen weiter stabilisiert, sodass pünktlich zum Start der Fahrradsaison 2023 das RegioRadStuttgart wieder zuverlässig angeboten wird.

Infolge der absehbaren Verbesserung der Personalsituation im Fahrradservice der DBC, der bevorstehenden Ersatzteillieferungen, der Nachverdichtung des Systems durch die Inbetriebnahme der neuen Stationen, umfangreichen Marketingmaßnahmen für das Jahr 2023 sowie der Einführung des bundesweiten Deutschlandtickets wird eine deutliche Zunahme der Nutzung und Verbesserung der Gesamtentwicklung des RegioRadStuttgart erwartet.

6. Kündigungsoption und weiteres Vorgehen

Zu der bereits durch die Ausschreibung fixierten einmaligen, einseitigen Kündigungsmöglichkeit aller oder einzelner Auftraggeber im Jahr 2022 hat die DBC aufgrund der

Corona-Pandemie allen am RegioRadStuttgart beteiligten Städten, Gemeinden, Kreisen und sonstigen Vertragspartnern nochmals eine (weitere) einmalige, einseitige Kündigungsoption bis 30. April 2023 zum 31. Oktober 2023 eingeräumt. Dadurch wollte die DBC unentschlossenen Vertragspartnern ermöglichen, insbesondere die Vorteile der oben beschriebenen System- und Tarifumstellung sowie das veränderte Mobilitätsverhalten nach dem Abschwächen/Ende der Corona-Pandemie bei deren Entscheidung zu berücksichtigen.

Insbesondere seit dem Frühjahr 2022 besteht aufgrund der oben beschriebenen Schwierigkeiten und Herausforderungen bei vielen Kommunen und Kooperationspartnern eine zunehmende Unzufriedenheit mit der Dienstleistung der DBC. Hinzu kommen in einigen Kommunen wirtschaftliche oder politische Zwänge, freiwillige Aufgaben auf den Prüfstand zu stellen, wozu auch das RegioRadStuttgart gehört. Freiberg am Neckar, Weinstadt und Wolfschlugen sowie ein Partner in Stuttgart haben aus rein fiskalischen Gründen und einer vergleichsweise geringen Nachfrage an ihrer Station den Vertrag mit der DBC bereits zum Jahresende 2022 gekündigt. Damit wurden insgesamt vier von 250 Stationen abgebaut. Die Station am Bahnhof in Freiberg am Neckar wurde von einem Partner übernommen und bleibt weiterhin bestehen.

Da sich jedoch aktuell knapp 40 weitere Stationen in der Umsetzungsphase befinden, wird das Stationsnetz bis zum Frühjahr 2023 nochmals weiter ausgebaut und nachverdichtet. Das RegioRadStuttgart wird dadurch für die Nutzenden noch attraktiver. Insgesamt wird ein Ausbau auf über 290 Stationen angestrebt. Ungeachtet dessen kann es, unabhängig von der weiteren Entwicklung des Fahrrad- und Pedelecverleihsystems RegioRadStuttgart, zu einzelnen, weiteren Kündigungen von Stationen durch einzelne Kommunen oder Vertragspartner im Jahr 2023 kommen.

Das Fortbestehen des Gesamtsystems RegioRadStuttgart ist wesentlich von der Landeshauptstadt Stuttgart abhängig, die als Herz des Verleihsystems fungiert. Bei einzelnen Kündigungen wird das Gesamtsystem zwar (flächenhaft) geschwächt, da (optische) Lücken im Versorgungsgebiet entstehen, die erst in den letzten zwei Jahren mit viel Einsatz geschlossen worden sind. **Dennoch kann und wird das Gesamtsystem auch bei Kündigung einzelner Stationen fortbestehen, es sei denn die Landeshauptstadt Stuttgart kündigt ihren Vertrag.** Ohne die Landeshauptstadt Stuttgart macht ein regionales Fahrrad- und Pedelecsystem wenig Sinn, zumal sich mit aktuell rund 45 % der Stationen das dichteste Netz auf Stuttgarter Gemarkung befinden. **Da-her wäre eine Kündigung der Landeshauptstadt Stuttgart systemrelevant.**

Die Landeshauptstadt Stuttgart, sowie alle weiteren Kommunen und Vertragspartner, haben bzgl. des RegioRadStuttgart bis zum 30. April 2023 nochmals **einmalig** (Ablauf-frist) folgende zwei Optionen:

- 1. Fortführung von RegioRadStuttgart** mit der Deutschen Bahn Connect GmbH bis zum ordentlichen Vertragsende am 30. November 2026
→ Evaluation des aktuellen Verleihsystems und planmäßige Neuausschreibung eines ggf. modifizierten Nachfolgeangebotes Anfang 2025 für 2027 ff.
- 2. Kündigung bis 30. April 2023 und Ausstieg zum 31. Oktober 2023** ggf. verbunden mit einer Neuausschreibung der Dienstleistung ab 2024 ff.

→ (Vorübergehende) Einstellung und Abbau des aktuellen Verleihsystems zum Jahresende 2023 und ggf. Neustart nach Abschluss einer erneuten europaweiten öffentlichen Ausschreibung; erfahrungsgemäß frühestens zu Mitte/Ende 2024

Fazit

Für Fahrrad- und Pedelecverleihsysteme gibt es weder in Deutschland noch in Europa einheitliche Standards, die sowohl die Bereitstellung der Infrastruktur als auch den Betrieb vereinheitlichen und damit wirtschaftlicher und vergleichbar machen. Die Branche befindet sich **nach wie vor in einer experimentellen Phase**, die noch einige Jahre andauern könnte. Ablesbar ist dies bspw. am aktuellen Trend „weg vom Laden an der Station“ hin zum „Wechselakku“, der sich (vermeintlich) bereits in der E-Scooter-Branche durchgesetzt hat. Dieser Trend spart zwar erhebliche Innovations- und Investitionskosten ein (der Wechselakku ist deutlich näher an der Serienproduktion als die Ladeverbindungen der Pedelecs in den Stationen), bedingt aber einen erheblich höheren Personal-/Serviceaufwand, der heute schon kaum leistbar ist. Auch der Weg weg vom „Nahfunk“ hin zum „GPS-Tracker“, mit dem bspw. in Free-floating-Systemen auch Abstellverbotszonen definiert werden können, zeigt die aktuelle Dynamik in diesem Marktsegment. Hinzu kommt der mitunter politisch geführte Richtungsstreit zwischen stationsgebundenen oder Free-floating Systemen und die Frage, ob es überhaupt ein öffentlich getragenes, angebotsbasiertes Fahrrad- und Pedelecverleihsystem bedarf, oder ob marktwirtschaftlich orientierte Verleihsysteme wie bspw. die E-Scooter deren Platz einnehmen können. Interessant wird auch der Ausgang des Bürgerentscheids in Paris am 2. April 2023 sein, in dem über die einfache Frage „Wollen wir oder wollen wir nicht mit frei herumstehenden Leihrollern weitermachen?“ die Bevölkerung abstimmen soll, denn auch in Paris stehen frei verfügbare E-Scooter in Konkurrenz zu stationsgebundenen Leihfahrrädern und -pedelecs.

Infolge der absehbaren Verbesserung der Personalsituation im Fahrradservicecenter und der Radlogistik, der bevorstehenden Ersatzteillieferungen, umfangreichen Marketingmaßnahmen für das Jahr 2023 sowie der Einführung des bundesweiten Deutschlandtickets wird eine deutliche Zunahme der Nutzung und Verbesserung der Gesamtentwicklung des RegioRadStuttgart erwartet. Um wirklich belastbare Schlüsse aus einem so großen und einzigartigen Fahrrad- und Pedelecverleihsystem ziehen zu können, sind belastbare Zahlen unter normalen Bedingungen evident wichtig. Mit diesen und weiteren Erkenntnissen soll nach 2024 eine Gesamtevaluation mit dem Ziel durchgeführt werden, für eine Fortsetzung und Ausschreibung des Systems tragfähige Entscheidungsgrundlagen zu erarbeiten.

Nach reiflicher Überlegung und Abschätzung der weiterhin bestehenden Risiken sowie Auslotung und Einordnung möglicher Alternativen empfiehlt die Verwaltung am aktuellen System RegioRadStuttgart und dem Dienstleister DBC bis zum ordentlichen Vertragsende 2026 festzuhalten (Option 1), um

- a. mit dem inzwischen auf über 50 Kommunen gewachsenen Verleihsystem weitere wichtige Erfahrungen (außerhalb einer Pandemielage – mit allen seinen möglichen Einschränkungen und Folgen) sammeln zu können,

- b. mit ausreichend Vorlaufzeit und im Austausch mit den beteiligten sowie interessierten Kommunen und Partnern eine modifizierte Neuausschreibung für 2027 ff. vorbereiten zu können und dabei insbesondere die aktuellen und künftigen Erfahrungen sowohl des eigenen RegioRadStuttgart als auch anderer öffentlichen Verleih- und Sharingsysteme berücksichtigen zu können.
- c. den von Anfang an geplanten fließenden Übergang zwischen möglicherweise zwei unterschiedlichen Dienstleistern zu gewährleisten,
- d. eine attraktive Neuausrichtung und -gestaltung des öffentlichen und interkommunalen Verleihsystems sicherzustellen.

Eine Kündigung der Landeshauptstadt würde aufgrund deren Bedeutung und Größe sowie ihrer Initiatoren- und Vorreiterrolle für das interkommunale und regionsweite Gesamtsystem von RegioRadStuttgart, wohl das (vorläufige) Ende von RegioRadStuttgart bedeuten.

Eine Kündigung von RegioRadStuttgart wird daher nicht empfohlen.

Finanzielle Auswirkungen

Für das RegioRadStuttgart steht bis Ende 2026 jährlich ein Gesamtbudget für Bereitstellung und Betreuung von 903.860 Euro zur Verfügung. Dieses könnte bei einer Kündigung ab 2024 eingespart werden.

Vom bereitgestellten Budget wurden im Jahr 2022 782.790 € verwendet. Diesen Aufwendungen standen monetär 22.665 € Werbeerträge gegenüber.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

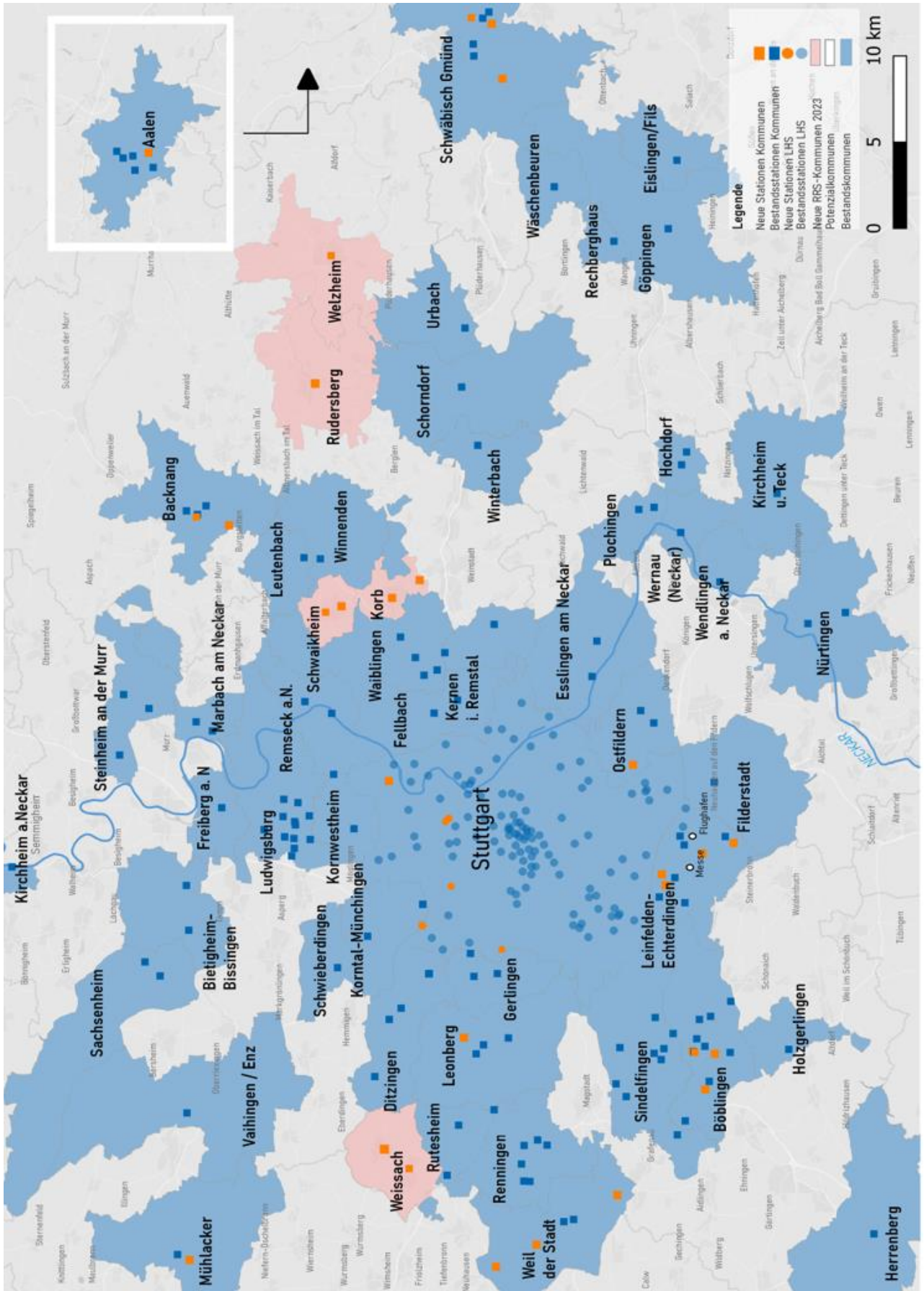
Dr. Frank Nopper

Anlagen

Anlage 1 - Regional-/Stationskarte

Anlage 2 - Stationsliste Stuttgart

Anlage 3 - Marketingübersicht



Anlage 2 zur GR Drs. 88/2022

Stationsnummer	Stationsname	Namenszusatz	Bezirk	Terminal	Funkbox	Fahrräder	Pedelecs	Lastenpedelecs	In Betrieb	Inbetriebnahme
70001	Rathaus	Marktstr.	Mitte	1	0	7	2	1	ja	01.05.2018
70002	Leonhardsplatz	Hauptstätter Str.	Mitte	1	0	6	1		ja	01.05.2018
70003	Eberhardstr.	Josef-Hirn-Platz	Mitte	1	0	9	2		ja	01.05.2018
70004	Königstraße	Wilhelmsbau	Mitte	0	1	8	2		ja	08.06.2018
70005	Charlottenplatz	Dorotheenstr.	Mitte	0	1	8	2		ja	10.10.2018
70006	Rotebühlplatz	Rotebühlstr.	Mitte	1	0	9	2		ja	01.05.2018
70007	Theodor-Heuss-Str.	Friedrichstr.	Mitte	1	0	12	3		ja	01.05.2018
70008	Kleiner Schloßplatz	Theodor-Heuss-Str.	Mitte	1	0	10	3		ja	01.05.2018
70009	Theodor-Heuss-Str.	Büchsenstr.	Mitte	1	0	4	1		ja	01.05.2018
70010	Wilhelmsplatz	Schlosserstr.	Mitte	1	0	11	3		ja	01.05.2018
70011	Olgastr.	Bopserstr.	Mitte	1	0	8	2		ja	01.05.2018
70012	Breitscheidstr.	Bosch-Areal/Liederhalle	Mitte	1	0	15	4	1	ja	01.05.2018
70014	Universität	Keplerstr.	Mitte	1	0	7	2	1	ja	01.05.2018
70015	Lautenschlagerstr.	Zeppelin Carré	Mitte	1	0	10	3		ja	01.05.2018
70016	Königsstr.	Kronenstr.	Mitte	0	1	12	1		ja	01.05.2018
70017	Königsstr.	Arnulf-Klett-Platz	Mitte	1	0	20	5		ja	01.05.2018
70018	Konrad-Adenauer-Str.	Haus der Geschichte	Mitte	0	1	0	0		ja	29.11.2019
70019	Landesbibliothek	Urbanstr.	Mitte	1	0	9	2		ja	01.05.2018
70020	Jugendherberge	Haußmannstr.	Mitte	1	0	7	2		ja	01.05.2018
70021	Neckartor	Neckarstr.	Mitte	1	0	10	2	1	ja	01.05.2018
70022	Stadtbibliothek	Milaneo	Mitte	1	0	10	2	1	ja	24.05.2018
70101	Herdweg	Relenbergstraße	Nord	1	0	9	2		ja	01.05.2018
70102	Helfferrichstraße	Parlerstraße	Nord	1	0	4	2		ja	03.03.2020
70103	Stresemannstr.	Am Kochenhof	Nord	1	0	6	1	1	ja	01.05.2018
70104	Pragsattel	Heilbronner Str.	Nord	1	0	6	2		ja	01.05.2018
70105	Eckartstr.	Nordbahnhofstr.	Nord	0	1	4	1		ja	03.07.2019
70201	Gablenberger Hauptstr.	Pfarrer-Pfeiffer-Weg	Ost	0	1	4	1		ja	03.08.2018
70202	Wagenburgstr.	Talstr.	Ost	1	0	5	1	1	ja	01.05.2018
70203	Ostendplatz	Landhausstr.	Ost	1	0	6	1	1	ja	01.05.2018
70204	Mineralbäder	Mineralbad Berg	Ost	0	1	7	1		ja	15.01.2019
70205	U Bhf. Bubenbad	Gänsheidstraße	Ost	1	0	3	1		ja	19.11.2019
70301	Tübinger Str.	Gerber	Mitte	1	0	8	2	1	ja	01.05.2018
70302	Mozartplätzle	Immenhofer Str.	Süd	0	1	4	2		ja	12.12.2018
70303	Marienplatz	Zahnradbahn	Süd	1	0	12	7	1	ja	01.05.2018
70304	Erwin-Schoettle-Platz	Matthäuskirche	Süd	1	0	9	2		ja	01.05.2018
70305	Böheimstr.	Burgstallstr.	Süd	1	0	7	2	1	ja	01.05.2018
70306	Südheimer Platz	Böblinger Str.	Süd	1	0	10	2		ja	01.05.2018
70307	Engelboldstraße	Ruggerstraße	Süd	0	1	3	1		ja	29.12.2020
70308	Schwarzwaldstraße	Schiffkopfstraße	Süd	1	0	0	4		ja	24.04.2020
70309	Böblinger Str.	Engelboldstr.	Süd	0	1	0	4		ja	21.12.2018
70401	Feuersee	Feuerseeplatz	West	1	0	5	3	1	ja	01.05.2018
70402	Johannesstr.	Schloßstr.	West	1	0	9	2		ja	01.05.2018
70403	Johannesstr.	Lerchenstr.	West	1	0	8	2		ja	01.05.2018
70404	Schwastr.	Rotebühlstr.	West	1	0	10	3		ja	01.05.2018
70405	Bebelstr.	Bürgerzentrum West	West	1	0	10	3	1	ja	01.05.2018
70406	Leipziger Platz	Ludwigstr.	West	1	0	4	1		ja	26.04.2019
70407	Paul-Gerhardt-Platz	Forststr.	West	1	0	9	2		ja	01.05.2018
70408	Rotenwaldstraße	Westbahnhof	West	1	0	3	1		ja	14.01.2020
70409	Johann-Sebastian-Bach-Platz	Hasenbergstraße	West	0	1	3	1		ja	06.03.2020
70501	Bhf. Lindpaintner Straße	Beethovenstraße	Botnang	0	1	3	1		ja	24.04.2020
70502	Regersstr.	Schumannstr.	Botnang	1	0	2	2		ja	09.07.2018
70503	Botnang	Kauffmannstr.	Botnang	0	1	4	2		ja	08.06.2018
70504	Leharstraße	Versorgungszentrum Laihle	Botnang	1	0	4	1		ja	23.12.2019
70505	Bürgerhaus Alte Schule	Tiefenbachstraße	Hedelfingen	0	1	3	1		ja	30.05.2020
70601	Wilhelm-Geiger-Platz	Grazer Str.	Feuerbach	0	1	4	1		ja	03.08.2018
70602	S Bhf. Feuerbach	Wiener Platz	Feuerbach	1	0	8	2	1	ja	15.01.2019
70701	S Bhf. Zuffenhausen	Am Bahnhof	Zuffenhausen	0	1	6	6		ja	03.08.2018
70702	Zuffenhausen	Emil-Schuler-Platz	Zuffenhausen	1	0	6	1	1	ja	01.05.2018
70801	Heutingsheimer Str.	Marco-Polo-Weg	Stammheim	0	1	5	1		ja	18.12.2018
70802	Asperger Str.	Möglinger Str.	Stammheim	1	0	4	2		ja	11.07.2018
70901	Seeblickweg	Mühlhäuser Str.	Mühlhausen	1	0	6	2		ja	01.05.2018
70902	Neugereut	Marktplatz	Mühlhausen	0	1	4	1		ja	15.04.2019
70903	Mönchfeldstr.	Aldinger Str.	Mühlhausen	0	1	4	1		ja	08.06.2018
71001	Freibergstr.	Neckartalstr.	Münster	0	1	4	1		ja	18.12.2018
71101	Bhf. Nordbahnhof	Nordbahnhofstr.	Nord	1	0	4	1		ja	04.02.2020
71102	Wilhelma	Neckartalstraße	Bad Cannstatt	1	0	6	2		ja	22.01.2020
71103	Wilhelmsplatz	König-Karl-Str.	Bad Cannstatt	1	0	6	2	1	ja	01.05.2018
71104	Bad Cannstatt Bahnhof	Bahnhofstraße	Bad Cannstatt	1	0	20	3		ja	01.05.2018
71105	Kursaal	Mergentheimer Str.	Bad Cannstatt	0	1	4	1		ja	25.05.2018
71106	Mercedes-Benz-Museum	Mercedesstr.	Untertürkheim	1	0	7	2		ja	01.05.2018
71107	S Bhf. Sommerrain	Sommerrainstraße	Bad Cannstatt	1	0	3	1		ja	18.12.2019
71108	Neckarpark	Morlockstr.	Bad Cannstatt	1	0	5	4		ja	20.11.2020

71201	Bhf. Untertürkheim	Arlbergstr.	Untertürkheim	1	0	4	2		ja	12.11.2018
71202	Erikastraße	Barbarossastraße	Untertürkheim	1	0	3	2		ja	13.05.2020
71203	Gehrenwaldstraße	Gögelbachstraße	Untertürkheim	0	1	3	1		ja	06.03.2020
71301	Wangener Marktplatz	Warthäuser Str.	Wangen	0	1	4	1		ja	05.07.2018
71401	Bhf. Obertürkheim	Göppinger Str.	Obertürkheim	1	0	4	2		ja	23.10.2018
71402	Uhlbacher Platz	Herrengasse	Obertürkheim	1	0	3	1		ja	19.11.2019
71501	Hedelfingen	Hedelfinger Platz	Hedelfingen	0	1	5	1		ja	01.05.2018
71601	U Bhf. Sillenbuch	Kirchheimer Straße	Sillenbuch	1	0	3	1		ja	14.11.2019
71602	Sillenbuch	Schemppstr.	Sillenbuch	0	1	5	1		ja	01.05.2018
71603	Heumaden	Bildäckerstraße	Sillenbuch	1	0	3	1		ja	05.12.2019
71701	Degerloch	Fernsehturm	Degerloch	1	0	6	2		ja	01.05.2018
71702	Degerloch	Löffelstr.	Degerloch	1	0	7	2	1	ja	01.05.2018
71703	Traifelbergplatz	Reutlinger Str.	Degerloch	0	1	3	1		ja	20.02.2020
72110	Mensa-Vaihingen	Pfaffenwaldring	Vaihingen	1	0	10	2		ja	15.10.2020
71904	Plieningen	Wollgrasweg	Plieningen	1	0	8	2		ja	18.09.2018
71908	Filderhauptstr.	Halfgarten	Plieningen	0	1	4	1		ja	12.12.2018
72001	Möhringen	Filderbahnplatz	Möhringen	1	0	6	2		ja	01.05.2018
72002	Bhf. Plieningen Str.	Plieningen Str.	Möhringen	1	0	3	2		ja	05.03.2020
72003	Freibad Möhringen	Hechinger Str.	Möhringen	0	1	4	1		ja	11.07.2018
72004	Europaplatz	Fasanenhof	Möhringen	1	0	4	2	1	ja	14.12.2018
72101	Vaihingen	Hauptstr.	Vaihingen	1	0	6	2		ja	01.05.2018
72102	S Bhf. Rohr	Osterbronnstr.	Vaihingen	0	1	5	2		ja	20.12.2018
72103	Freibad Rosental	Rosentalstraße	Vaihingen	0	1	-	-		ja	22.11.2019
72104	S Bhf. Vaihingen	Industriestraße	Vaihingen	1	0	4	1		ja	14.11.2019
72105	S Bhf. Stuttgart Universität	Audi max	Vaihingen	1	0	6	4	1	ja	13.05.2020
72113	S Bhf. Österfeld	Paradiesstraße	Vaihingen	1	0	3	2		ja	04.03.2020
72201	Weilimdorf Löwen-Markt	Pforzheimer Str.	Weilimdorf	1	0	6	2	1	ja	20.07.2018
72202	Bürgertreff Hausen	Beim Fasanengarten	Weilimdorf	0	1	3	1		ja	24.04.2020
72204	S Bhf. Weilimdorf	Ingersheimer Str.	Weilimdorf	0	1	6	2		ja	20.07.2018
79004	Ernst-Reuter-Platz	Engelbergstr.	Weilimdorf	1	0	4	2		ja	05.05.2021
71801	Welfenstraße	Hast. Birkach Friedhof	Birkach	0	1	3	1		ja	18.01.2022
71109	Marktplatz Bad Cannstatt	Lammgasse	Bad Cannstatt	0	1	4	1		ja	11.02.2022
71110	U Bhf. Hallschlag	Löwentorstraße	Bad-Cannstatt	0	1	4	1		ja	11.02.2022
70604	Höhenfreibad Killlesberg	Lenbachstraße	Feuerbach	0	1	4	1		ja	31.03.2022
70411	Rotebühlstraße	Reinsburgstraße	West	0	1	4	1		ja	09.11.2022
70703	U Bhf. Tapachstraße	Fleiner Str.	Zuffenhausen	0	1	4	1		ja	31.03.2022
71903	Uni Hohenheim	Mobilitätsstation	Plieningen	1	0	5	2		ja	01.01.2022
71906	Mensa	Emil-Wolff-Straße	Plieningen	0	1	3	1		ja	11.01.2019
71907	Schwerzstraße	Kirchenallee	Plieningen	0	1	3	1		ja	11.01.2019
72106	ILEK	Pfaffenwaldring	Vaihingen	0	1	6	1		ja	23.04.2020
72108	Institut für Sport und Bewegungswissenschaften	Allmandring	Vaihingen	0	1	6	1		ja	23.04.2020
72111	Institut für Luft- und Raumfahrttechnik	Pfaffenwaldring	Vaihingen	0	1	6	1		ja	23.04.2020
72114	Ruppmannstraße	DB Fahrradservicecenter	Vaihingen	0	1	3	2		ja	17.07.2020
72107	Mobility Hub	S-Bhf. Vaihingen Hauptauegang	Vaihingen	0	1	16	0		ja	09.11.2021
70603	U Bhf. Pfostenwäldle	Eifelstraße	Feuerbach	1	0	4	1		ja	15.01.2023
70904	U Bhf. Mönchfeld	Karpfenstraße	Mühlhausen	1	0	4	1		nein	offen
70410	Schloss Solitude		West	1	0	4	1		nein	offen

